

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1968-09-07

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXIX / 5W

J. IX. 98

7. September 1968
Prof. Dr. Neumaier
Dr. O. Neumaier

Sehr verehrter Herr Dr. Neumaier, -

Ihren so freundlichen Brief vom 27. August kann ich leider nur negativ beantworten. Die Familie Thomas Mann ist nie in Bad Kohlgrub gewesen. Auch von einem Aufenthalt T.M.s in Kohlgrub - vor seiner Ehe - ist durchaus nichts bekannt, während wir zweifellos davon wüssten, wenn er je stattgefunden hätte.

Nicht völlig unmöglich, dass Heinrich Mann sich einmal in Bad Kohlgrub aufgehalten hatte. Bekannt ist uns auch davon nichts. Vielleicht wollen Sie sich aber an Herrn Karl Lemke, Lohhof bei München, wenden. Herr Lemke hat sich mit Heinrich Manns Biographie eingehend befasst, und es wäre denkbar, dass er auch in Sachen Kohlgrub Bescheid wüsste.

Aufrichtig bedaure ich, Ihnen nicht behilflich sein zu können, und bin mit den freundlichsten Grüßen und Wünschen

Ihre sehr ergebene



29/288